

Medienmitteilung

Andermatt, 3. Mai 2022

Andermatt Swiss Alps Golf Course: Lebensraum für sehr viele Tagfalterarten

Hohe Artenvielfalt und zahlreiche Insekten sind Nachweise für Biodiversität. Beides bietet der Andermatt Swiss Alps Golf Course. Das hat auch das Tagfaltermonitoring vom letzten Sommer gezeigt. Mit 56 festgestellten Arten – zehn davon in der Schweiz als gefährdet eingestuft – ist die Vielfalt bei den Schmetterlingen erfreulich hoch. Das ist ein weiteres positives Resultat nach den grossartigen Ergebnissen der Libellen- und Vogelmonitorings der Vorjahre.

Schon bei der Planung des Andermatt Swiss Alps Golf Course war klar: Dieser Golfplatz soll ein Ort hoher Biodiversität werden. Es wurden darum Naturvorranggebiete geplant und zwischen 2005 und 2012 Bestandesaufnahmen der Schmetterlinge gemacht (Fachsprachlich Tagfalter), um einen Referenzzustand zu haben. Ein zweites Monitoring im letzten Sommer lässt daher direkte Vergleiche zu. Mit Feldstecher, Fangnetz, Fangdöschen und Lupe bestückt, zog Heinz Bolzern vom Büro für Naturschutzökologie an vier verschiedenen Tagen ins Gelände. Untersucht hat er eine Gesamtfläche von rund 34 Hektaren mit vier topographisch unterschiedlichen Abschnitten, drei in der vorwiegend trockenen Hangzone, einen in der feucht-nassen Ebene. Alles Flächen, auf denen möglichst viele Falter zu erwarten waren. Sein Ziel: Tagfalter im engeren Sinn zu erfassen – das sind Widderchen (Zygaeniden), Dickkopffalter (Hesperiiden) und Schmetterlinge (Papilionidea), auch notiert wurden Falter anderer Gruppen. So hat er zusätzlich Schwärmer (Sphingidae) und Pfauenspinner (Saturniidae) beobachtet.

Hohe Zahl an Tagfalterarten

Die Resultate der Bestandesaufnahme zeigen ein naturschutzfachlich positives Bild. Im untersuchten Gebiet hat Heinz Bolzern 56 Tagfalterarten festgestellt, das ist mehr als ein Viertel der in der Schweiz heimischen gut 200 Arten. Die folgenden zehn davon sind in der aktuellen Roten Liste des Bundesamts für Umwelt aufgeführt: Bibernell-/Thymian-Widderchen, Baumweissling, Hochmoor-Gelbling, Trauermantel, Violetter Silberfalter, Braunfleckiger Perlmutterfalter, Baldrian-Schreckenfaller, Schwarzfleck-Ameisenbläuling, Quendelbläuling und Wundklee-Bläuling. Eine weitere Rote Liste-Art, der Skabiosenschwärmer, findet sich unter den beiläufig erfassten Faltergruppen. Die mehrfachen Funde und Fundumstände dieser Arten im untersuchten Gebiet lassen gemäss Bericht auf vitale Populationen schliessen. Besonders erwähnenswert seien die Vorkommen von Quendelbläuling und Wundklee-Bläuling, welche in der Zentralschweiz eine nur sehr eingeschränkte beziehungsweise abnehmende Verbreitung haben. Verglichen mit den früheren Daten zeigt die Untersuchung, dass keine der naturschutzfachlich wichtigen Arten fehlen. Weiter ist erkennbar, dass die aktuellen Verhältnisse den für diesen Landschaftsraum typischen Arten, insbesondere den nachgewiesenen Rote Liste-Arten, vitale Populationen ermöglichen.

Gut gepflegtes Schutzgebiet

Dieser naturschutzfachlich positive Befund ist zu einem wesentlichen Teil darauf zurückzuführen, dass es grosse Tier- und Pflanzenschutzflächen gibt auf dem Andermatt Swiss Alps Golf Course (darunter auch das kantonale Naturschutzgebiet Bäs, welches fast 40 Prozent des gesamten Golfplatzgeländes ausmacht) und dass diese Flächen gut gepflegt sind. Dadurch, dass der Platz naturnah konzipiert ist und so nachhaltig wie möglich betrieben wird, ist er das Zuhause von immer mehr Pflanzen- und Tierarten. Ein [Libellenmonitoring im Sommer 2020](#) und eine [Bestandesaufnahme der Vögel von 2019](#) belegen das.

Kontakt

Stefan Kern

Chief Communication Officer

+41 78 663 29 63

s.kern@andermatt-swissalps.ch

Andermatt Swiss Alps AG – Willkommen zu Hause.

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartment-häusern, Hotels und Chalets. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören auch die Andermatt-Sedrun Sport AG mit den Bergbahnen, dem Gastrobrand Mountain Food und der Schweizer Schneesportschule Andermatt, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit den Hotels, der Sportinfrastruktur, dem Eventangebot und den Immobilien verfolgt Andermatt Swiss Alps die Vision, The Prime Alpine Destination zu werden. Dabei engagiert sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglicht künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Die Andermatt Swiss Alps Gruppe beschäftigt in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun.

Andermatt Responsible

Mit der Kampagne Andermatt Responsible setzt sich die Andermatt Swiss Alps Gruppe für einen klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt ein. Ziel ist es, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen. Einen Überblick über alle Projekte und die CO₂-Bilanz der Gruppe gibt der soeben erschienene [Fortschrittsbericht Andermatt Responsible](#).

ander-matt-swissalps.ch | ander-matt-facts.ch | ander-matt-responsible.ch